

Liebe Gründungsbegeisterte,

ENI goes Clubhouse

Das Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung startet am 29.04 von 17:00 bis 17:45 Uhr seine erste Clubhouse-Session.

Vitamin-C für Startups: Crowdfunding
auf Clubhouse unter <https://www.joinclubhouse.com/event/mZnbeBvy>

Ist die neue trendige Finanzierungsmöglichkeit Crowdfunding den Hype wert? Dieser Frage gehen Gründer*innen und Expert*innen aus dem Stuttgart Ecosystem in der ersten Clubhouse Session vom Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung nach. Sie stellen Euch dafür das Konzept von Crowdfunding vor und klären über die Do's und Don't auf. Seid dabei und freut euch auf eine spannende Diskussion!

Girls' Day 2021

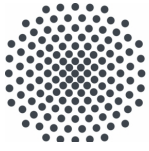
Am 22. April 2021 war es wieder Zeit für den Girls' Day - das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. An diesem Tag öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Auch das Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung (ENI) der Uni Stuttgart war mit dem Angebot *How-to-Startup* vertreten.

„Den Gründergeist bei Schüler*innen zu wecken, ist ein wichtiger Bestandteil für Gründungskultur“, sagt [Prof. Alexander Brem](#), Leiter des ENI, „daher freuen wir uns umso mehr, dass unser Angebot bei den Mädchen so gut angekommen ist.“

Als klassisches Brettspiel mit Figuren und Spielkarten getarnt, bringt das Spiel *How-to-Startup* viele überraschende Wendungen und Ansätze mit sich und vor allem auch eins: Tiefgang. [Dr. Jordi Mauri](#), Startup-Coach am ENI, der das Spiel selbst entwickelt hat, führte die Mädchen am Donnerstag komplett digital und vor allem mit viel Freude durch den ersten Teil des Spiels.

Eine runde Karte mit dem Namen „ikigai“ bildet das Herzstück des Spiels. Die Mädchen, die sich in Teams von je 4 oder 5 Personen zusammengefunden hatten, fingen zunächst damit an, über sich selbst nachzudenken, indem sie Stück für Stück das „ikigai“ ausfüllten und sich Fragen stellten wie „Was kann ich sehr gut?“ oder „Was kann ich stundelang tun ohne müde zu werden?“ aber auch „Was braucht die Welt von mir?“ und „Was kann ich Sinnvolles beitragen?“.

„Über solche Fragen habe ich noch nie nachgedacht“, sagen einige der Teilnehmerinnen. Das Spannende an diesem Spiel ist das Durchlaufen eines vielseitigen Prozesses, vom Betrachten



Universität Stuttgart

des Individuums mit all seinen Fähigkeiten und Leidenschaften, über das Zusammenspiel im Team, bis hin zum konkreten Durchdenken einer Geschäftsidee.

„Die Schülerinnen zu sensibilisieren und für das Thema Entrepreneurship und eigene Unternehmensgründung zu begeistern, war und ist mir ein großes Anliegen“, sagt Dr. Jordi Mauri. „Auch das Netzwerken mit Schulen und damit den direkten Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern zu haben, finde ich bei so einem Querschnittsprojekt, das viele Themen einbindet, wirklich spannend und begeisternd. Wir freuen uns darüber hinaus auch jederzeit über Anfragen von Schulen, die unser Spiel *How-to-Startup* im Rahmen eines Projektes ausprobieren möchten!“.

Im Archiv habt Ihr Zugang zu allen vergangenen Ausgaben des Newsletters: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/private/startup/>
Hier könnt Ihr Euch von diesem Newsletter wieder abmelden: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>